

### **Nr. 28**

Nr. 28. K. aus Wenings Topographie 1701. ?Das Albertische Hauß und Capellen in der Au nechst München.? Benediktinerinnen-Kloster am Lilienberg. Von Bürgermeister J. Max de Alberti samt Ehefrau 1701?1705 als Kapelle an Stelle einer schon 1693 bestanden neu errichtet. 1710 mit 2 flankierenden Wohnungsbauten erweitert, 1715 mit Benediktiner Ordensschwwestern besetzt. 1803 als Kloster aufgehoben. Die hübschen Terrassen-Anlagen sind seitdem verschwunden. Das Gebäude diente später umgebaut als Bezirksamt und Landrentamt, die Kapelle als Landgerichtsgefängnis. Im Hintergrund Haidhausen mit den Fugger?schen, Preysing?schen und Ridler?schen Schlössern.&nbsp;

Lit. Burgholzer 1796, S. 384 u. ff.